

Die Förderbanken der Länder

Neben den beiden Förderinstituten des Bundes gibt es noch 16 Förderbanken auf Länderebene. Deren Anteilseigner sind zum Teil zu 100 Prozent die Bundesländer (etwa Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Hamburg und Thüringen). In einigen Fällen sind teilweise auch die Landesbanken beteiligt (etwa in Niedersachsen, Hessen und Brandenburg). In Nordrhein-Westfalen halten neben dem Land die beiden Landschaftsverbände die restlichen Anteile (jeweils 17,63%). Und im Saarland hält das Land 51% und daneben sind Institute aus allen Gruppen beteiligt, die Landesbank etwa mit 19,34%, die Volksbanken Beteiligungsgesellschaft mit 10,08%, die Deutsche Bank mit 11,82%, die Commerzbank mit 2%, die HVB mit 3,27% und die Dresdner Bank mit 2,33%.

In alphabetischer Reihenfolge rechnen zu den 16 Förderbanken auf Länderebene die **Bremer Aufbau-Bank GmbH** (Beschäftigte: 53; Bilanzsumme: 1,306 Mrd. Euro), die **Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt** (Beschäftigte: 172; Bilanzsumme: 4,979 Mrd. Euro), die **Investitionsbank Berlin** (Beschäftigte: 721; Bilanzsumme: 22,5859 Mrd. Euro), die **Investitions-Bank des Landes Brandenburg** (Beschäftigte: 479; Bilanzsumme: 11,2 Mrd. Euro), die **Investitionsbank Hessen (IBH)** – Anstalt des öffentlichen Rechts (Beschäftigte: 183; Bilanzsumme: 868,9 Mill. Euro), die **Investitionsbank Schleswig-Holstein** (Beschäftigte: 406; Bilanzsumme: 12,8 Mrd. Euro),

die **Investitionsbank Sachsen-Anhalt** – Anstalt der Nord-LB (Beschäftigte: 313; Bilanzsumme: 1,106 Mrd. Euro), die **Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH** (Beschäftigte: 155; Bilanzsumme: 5,582 Mrd. Euro), die **L-Bank, Landeskreditbank Baden-Württemberg** (Beschäftigte: 1 130; Bilanzsumme: 59,0 Mrd. Euro), die **LfA Förderbank Bayern** (Beschäftigte: 342; Bilanzsumme: 16,4 Mrd. Euro), das **Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern** – Geschäftsbereich der Nord-LB (Beschäftigte: 235; Bilanzsumme: 2,578 Mrd. Euro), die **N-Bank Investitions- und Förderbank Niedersachsen** (inklusive Niedersächsische Lan-

destreuhandstelle; Beschäftigte: 385; Bilanzsumme: 4,9 Mrd. Euro), die **NRW-Bank** (Beschäftigte: 1 138; Bilanzsumme: 151,0 Mrd. Euro), die **Thüringer Aufbaubank** (Beschäftigte: 282 Bilanzsumme: 2,009 Mrd. Euro), die **Sächsische Aufbaubank – Förderbank** (Beschäftigte: 786; Bilanzsumme: 10,0 Mrd. Euro sowie die **SIKB Saarländische Investitionskreditbank AG** (Beschäftigte: 59; Bilanzsumme: 1,166 Mrd. Euro).

Daneben gibt es in Hessen die **LTH Landes-treuhandstelle Hessen** – Bank für Infrastruktur als rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen (Beschäftigte: 157; Bilanzsumme: 6,8 Mrd. Euro), in Rheinland-Pfalz die **LTH Landes-treuhandstelle Rheinland-Pfalz** (Beschäftigte: 96; Bilanzsumme: 2,007 Mrd. Euro als rechtlich unselbstständiger, jedoch wirtschaftlich und organisatorisch eigenständiger Geschäftsbereich der Rheinland-Pfalz Bank, unselbstständige Anstalt der LBBW) sowie die **Bayerische Landesbodenkreditanstalt** (Beschäftigte: 203; Kreditvolumen: 16,9 Mrd. Euro als rechtlich unselbstständige, jedoch wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Anstalt der Bayerischen Landesbank).

Ob die Wohnraumförderung in die Landesförderinstitute einbezogen ist oder nicht (wie etwa in Bayern), wirkt sich beim Blick auf die **Bilanzstruktur** der vier größten Institute aus. Während auf der Aktivseite der Bilanz bei der bayerischen LfA die Forderungen an Kreditinstitute knapp 80% der Bilanzsumme abdecken, liegt deren Anteil bei den drei anderen Häusern zwischen rund 13% (Investitionsbank Berlin) und gut einem Drittel (L-Bank). Dominiert wird die **Aktivseite** bei der NRW-Bank von den Wertpapieranlagen (36,43% der Bilanzsumme; gefolgt von den Forderungen an Kunden mit 35,83%). Bei der L-Bank mit 37,63% an der Bilanzsumme und der Investitionsbank Berlin mit 63,08% der Bilanzsumme erreichen die Kundenforderungen den größten Anteil.

Uneinheitlich ist das Bild auch auf der **Passivseite**. Bei der L-Bank mit 41,09% an der Bilanzsumme und der NRW-Bank mit 35,22% haben die verbrieften Verbindlichkeiten das größte Gewicht. Die LfA weist mit 59,51% für die Bankengelder den größten Anteil an der Bilanzsumme aus, die Investitionsbank Berlin für die Kundeneinlagen mit 37,36%.

Vergleich der Kennzahlen: NRW-Bank, L-Bank, Investitionsbank Berlin, LfA Förderbank Bayern

Bilanz	NRW-Bank		L-Bank		Investitionsbank Berlin		LfA Förderbank Bayern	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Ausleihquote ¹⁾	38,89	41,31	49,62	51,37	72,92	63,24	12,18	10,78
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	36,84	35,83	45,41	37,63	72,89	63,08	7,60	6,28
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	22,89	23,93	33,28	35,69	8,37	12,98	79,75	78,58
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	35,95	36,43	18,37	23,77	16,14	22,56	9,06	11,57
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	35,86	36,24	18,30	23,76	16,01	21,84	9,06	11,56
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	16,10	15,14	11,33	9,85	42,32	37,36	11,09	10,68
Bankengelder in % der Bilanzsumme	31,82	33,58	38,89	38,68	30,45	32,46	59,05	59,51
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	82,09	83,93	88,40	89,62	93,20	93,41	86,49	87,89
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	43,70	42,24	24,95	26,18	58,06	59,22	146,06	170,05
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	34,17	35,22	38,19	41,09	20,43	23,59	16,34	17,70
Zur Ertragsrechnung	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	95,46	92,00	93,32	92,09	89,54	93,85	96,61	96,04
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	4,54	8,00	6,68	7,91	10,46	6,15	3,39	3,96
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	30,71	31,92	28,64	21,94	47,22	20,18	13,65	21,27
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	54,74	57,05	41,06	35,81	71,95	36,27	20,72	33,48
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	107,67	106,17	119,30	115,26	129,47	120,46	131,73	118,31
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	7,38	6,30	0,59	1,75	0,01	0,01	0,71	0,17
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	36,29	4,43	16,69	0,39	17,46	3,72	30,51	18,70
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	1,13	2,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten